Bekanntmachung der Stadt Bad Salzuflen Nr. 53

Bekanntmachung
der Stadt Bad Salzuflen
über das Recht auf Einsicht in das
Abstimmungsverzeichnis und
die Erteilung von Stimmscheinen
für den Bürgerentscheid „Grundschulen“
am 10. Dezember 2023

1. Das Abstimmungsverzeichnis zum
Bürgerentscheid „Keine 5-zügigen Grundschulen in
Bad Salzuflen“ für die Stimmbezirke der Stadt Bad
Salzuflen wird in der Zeit vom 20. November bis 24.
November 2023 während der allgemeinen
Öffnungszeiten bei der Stadt Bad Salzuflen, Der
Bürgermeister, Rathaus, 32105 Bad Salzuflen,
Rudolph-Brandes-Allee 19, Bürgerberatung
(barrierefrei, mit Treppenlift), für
Abstimmungsberechtigte zur Einsichtnahme
bereitgehalten.

Allgemeine Öffnungszeiten:

20.11. – 21.11.2023
Montag und Dienstag
08.00 Uhr bis 17.00 Uhr

22.11.2023
Mittwoch
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

23.11.2023
Donnerstag
08.00 Uhr bis 17.30 Uhr

24.11.2023
Freitag
08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Jede*r Abstimmungsberechtigte kann die Richtigkeit
oder Vollständigkeit der zu seiner Person im
Abstimmungsverzeichnis eingetragenen Daten
überprüfen. Sofern ein*e Abstimmungsberechtigte*r
die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von
anderen im Abstimmungsverzeichnis eingetragenen
Personen überprüfen will, hat er/sie Tatsachen
glaubhaft zu machen, aus denen sich eine
Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des
Abstimmungsverzeichnisses ergeben kann. Das
Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der
Daten von Abstimmungsberechtigten, für die im
Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1
des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist.

Das Abstimmungsverzeichnis wird im
automatisierten Verfahren geführt. Die
Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät
möglich.

Abstimmen kann nur, wer in das
Abstimmungsverzeichnis eingetragen ist oder einen
Stimmschein hat.

2. Wer das Abstimmungsverzeichnis für
unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit
vom 20. November 2023 bis 24. November 2023,

spätestens am 24. November 2023 bis 12.00 Uhr,
bei der Stadt Bad Salzuflen, Der Bürgermeister,
Rathaus, Rudolph-Brandes-Allee 19, Bürgerservice,
Einspruch einlegen.

Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung
zur Niederschrift eingelegt werden.

3. Abstimmungsberechtigte, die in das
Abstimmungsverzeichnis eingetragen sind, erhalten
bis spätestens zum 19. November 2023 eine
Abstimmungsbenachrichtigung.

Wer keine Abstimmungsbenachrichtigung erhalten
hat, aber glaubt, abstimmungsberechtigt zu sein,
muss Einspruch gegen das
Abstimmungsverzeichnis einlegen, wenn er/sie nicht
Gefahr laufen will, dass er/sie sein/ihr
Abstimmungsrecht nicht ausüben kann.

Abstimmungsberechtigte, die nur auf Antrag in das
Abstimmungsverzeichnis eingetragen werden und
die bereits einen Stimmschein und
Briefabstimmungsunterlagen beantragt haben,
erhalten keine Abstimmungsbenachrichtigung.

4. Wer einen Stimmschein hat, kann an der
Abstimmung in der Stadt Bad Salzuflen durch
Stimmabgabe in einem beliebigen
Abstimmungsraum (Stimmbezirk) im Stadtgebiet
oder per Briefabstimmung teilnehmen.

5. Einen Stimmschein erhält auf Antrag

5.1 ein*e in das Abstimmungsverzeichnis
eingetragener Abstimmungsberechtigte*r,

5.2 ein*e nicht in das Abstimmungsverzeichnis
eingetragener Abstimmungsberechtigte*r,

a) wenn er/sie nachweist, dass er/sie aus
einem von ihm nicht zu vertretenden Grund die
Einspruchsfrist versäumt hat (24.11.2023), § 9 Abs.
2 Nr. 1 Kommunalwahlgesetz,

b) wenn er/sie aus einem nicht von ihm/ihr
zum vertretenden Grund nicht in das
Abstimmungsverzeichnis aufgenommen worden ist,
§ 9 Abs. 2 Nr. 2 Kommunalwahlgesetz,

c) seine Berechtigung zur Teilnahme an der
Abstimmung erst nach der Einspruchsfrist
entstanden ist oder sich herausstellt, § 9 Abs. 2 Nr.
3 Kommunalwahlgesetz,

d) wenn sein/ihr Abstimmungsrecht im
Einspruchsverfahren festgestellt worden und die
Feststellung erst nach Abschluss des
Abstimmungsverzeichnisses zur Kenntnis der
Gemeindebehörde gelangt ist.

Stimmscheine können von in das
Abstimmungsverzeichnis eingetragenen
Abstimmungsberechtigten bis zum 08. Dezember
2023, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde
mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt
werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Abstimmungsraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Abstimmungstag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein*e Abstimmungsberechtigte*r glaubhaft, dass ihm/ihr der beantragte Abstimmungsschein nicht zugegangen ist, kann ihm/ihr bis zum Tage vor der Abstimmung, 12.00 Uhr, ein neuer Abstimmungsschein erteilt werden (§ 20 Kommunalwahlordnung).

Nicht in das Abstimmungsverzeichnis eingetragene Abstimmungsberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a) bis d) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Abstimmungsscheines noch bis zum Abstimmungstag, 15.00 Uhr, stellen (§ 19 Kommunalwahlordnung)

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein*e Abstimmungsberechtigte*r mit Behinderung kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Abstimmungsschein erhält der/die Abstimmungsberechtigte
- einen amtlichen Abstimmzettel
 - einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
 - einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Abstimmbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Abstimmbriefumschlag und
 - ein Merkblatt für die Abstimmung per Brief.

Die Abholung von Abstimmungsschein und Unterlagen für die Abstimmung per Brief für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Abstimmungsberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Ein*e Abstimmungsberechtigte*r, der/die des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner/ihrer Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom/von der Abstimmungsberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Abstimmungsentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des/der Abstimmungsberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Abstimmung einer anderen Person erlangt hat.

Bei der Abstimmung per Brief muss der/die Abstimmungsberechtigte den Abstimmbrief mit dem

Stimmzettel und dem Abstimmungsschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Abstimmbrief dort spätestens am Abstimmungstag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Abstimmbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Abstimmbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Bad Salzuflen, den 02. November 2023

Stadt Bad Salzuflen
Der Bürgermeister

Dirk Tolkemitt